

AG Reederei Norden-Frisia

Impuls-Duo 2016: Bauboom und Traumherbst

Zufriedene und glückliche Gesichter registrierte der Verfasser auch beim diesjährigen Aktionärstreffen der erfolgsverwöhnten Reederei, das am 21.06.2017 gemäß dem wechselnden Turnus nach zwei Jahren wieder auf dem Festland in Norddeich stattfand. Bei angenehmem Sommerwetter trafen sich im „Haus des Gastes“ direkt am Nordseedeich knapp 400 Teilnehmer, die 52.74 % des Aktienkapitals vertraten.

Die gute Laune ist verständlich: Auf Grund des sehr erfreulichen Geschäfts erhielten die Aktionäre eine auf € 17 (16) je Aktie angehobene Dividende sowie eine unveränderte Sonderzahlung von € 1.- je Aktie.

145. Geschäftsjahr

Alleinvertand Carl-Ulfert Stegmann erläuterte zunächst ausführlich den Verlauf des 145. Geschäftsjahres, „das für uns von einem positiven Kerngeschäft geprägt war“. Frühe und kalte Osterferien, eine ordentliche Vorsaison, dann ein durchwachsender „ostfriesischer“ Sommer mit einem anschließenden Traum-September und ein guter Herbst waren die Gründe dafür, dass die Transportzahlen nach Norderney und Juist erneut angestiegen sind. Im Nordeney-Verkehr gab es bei der Zahl der beförderten Personen ein Plus von 4.7 % auf 2 171 053. Im Schiffsverkehr mit Juist wurde ein Zuwachs von 3.4 % auf 359 472 Personen erzielt. Nicht ohne Stolz betonte Stegmann, dass diese Zahlen die höchsten Werte seit Bestehen der Reederei darstellen, fügte jedoch hinzu, dass sich im Jahr 2016 die Fluggastzahlen nach Juist allerdings um 5 % auf 50 945 Personen gesunken sind.

Bauboom auf Norderney

Bei den Pkw-Beförderungen nach Norderney wurde ein Plus von 2.5 % auf 162 798 Einheiten erzielt. Einen kräftigen Anstieg um 9.3 % auf 33 674 Einheiten verzeichneten die Lkw-Beförderungen. Hauptgrund war die rege Bautätigkeit auf Norderney über den Winter, die etwas über dem Vorjahr lag, und „wohl auch durch unsere eigenen Bautätigkeiten“ am Hafenterminal in Norderney sowie den Neubau des Wohn- und Geschäftshau-

ses „Columbus“ im Ortskern beeinflusst war. Bei den Kfz-Einstellungen auf den Parkplätzen hinter dem Deich in Norddeich gab es mit 6.4 % erneut ein Wachstum. Der seit Jahren anhaltende Trend, dass immer mehr Gäste, die einen Ausflug nach Norderney unternehmen, ihre Pkw auf den Parkplätzen in Norddeich abstellen, hat sich auch 2016 fortgesetzt. Vorstand Stegmann wies zudem darauf hin, dass der Hafen in Norddeich und auch Norddeich selbst deutlich an touristischer Attraktivität gewonnen habe. Insgesamt hat die Reederei Norden-Frisia im Berichtsjahr 12 425 Fahrten durchgeführt. Es wurden ca. 2.53 Mio. Menschen mit den Schiffen bei sehr herausfordernden Fahrwasserhältnissen sicher befördert. „Dies hängt auch sicherlich damit zusammen, dass wir technisch auf hohem Niveau arbeiten und über gut ausgebildetes Personal mit langjähriger Erfahrung verfügen“, so Stegmann.

Hohe EBITDA-Marge

Der AG-Umsatz hat sich im Geschäftsjahr 2016 in Korrelation mit der Beförderungsleistung und der moderaten Tarifierhöhung um durchschnittlich 2.2 % zum 01.01.2016 im Schiffslinienverkehr sowie um durchschnittlich 1.2 % im Flugbereich um € 2.84 Mio. bzw. 8.2 % auf € 37.54 (34.7) Mio. erhöht. Zu diesem Anstieg trugen im Wesentlichen Mehreinnahmen im Personenverkehr von € 1.35 Mio. sowie € 0.8 Mio. im Güter- und Kfz-Verkehr, aber auch weitere Transportleistungen im Verkehr mit Norderney und Juist bei. Die Einnahmen aus dem Garagenbetrieb in Norddeich kletterten um € 457 000. Die Sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 38 % auf € 1.08 (1.74) Mio. zurück; im Vorjahr war nach einer Betriebsprüfung eine einmalige Zuschreibung auf das Anlagevermögen vorgenommen worden. Hauptgrund für den um 15.5 % auf € 7.58 (8.97) Mio. verminderten Materialaufwand war ein Rückgang bei den Reparaturen und Schiffsinstandsetzungen von € 1.25 Mio. während der Wertzeiten. Das EBITDA liegt mit einem Plus von 26.8 % auf € 14.4 (11.35) Mio. deutlich über dem Vorjahreswert, die EBITDA-Marge belief sich auf hohe 38.4 (32.7) % und übertraf damit die Erwartungen der Verwaltung.

Rekordhohe Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten sich spürbar um 42.6 % auf € 7.14 (5) Mio. Die Gründe dafür sind im Wesentlichen die erstmalig

FAZIT: Neben einer stetigen Erhöhung des Substanzwerts überzeugt die AG Reederei Norden-Frisia mit ihrer Ertragsstärke, die regelmäßig hohe Dividenden zulässt. Dies spiegelt der gestiegene Kurs, der auch eine Knappheitskomponente enthält, wider.

PWS



Im Bau: Das Hafenterminal am Nordermeyer Molenkopf.

für das Gesamtjahr angefallenen Abschreibungen auf den Neubau Frisia III und die rundum modernisierte Frisia XI. Neben den beiden Neuzugängen bei den Seeschiffen wurde noch das Frachtschiff Frisia VIII nennenswert abgeschrieben. Nach den Worten von Stegmann befinden sich die Abschreibungen für Schiffe damit auf einem Rekordniveau. Das EBIT kletterte um 14.2 % auf € 7.26 (6.35) Mio.

Rücklagen erneut gestärkt

Das negative Finanzergebnis von € -353 000 (149 000) sowie ein erhöhter Steueraufwand von € 2.74 (2.13) Mio. (es wurde vom handelsrechtlich gegebenen Wahlrecht auf die degressive Abschreibungsmethode Gebrauch gemacht) ließen den Jahresüberschuss geringfügig um 5.6 % auf € 4.17 (4.37) Mio. sinken. Nach Einstellung von € 2.08 (2.18) Mio. in die anderen Gewinnrücklagen verblieb ein Bilanzgewinn von € 2.08 (2.18) Mio., von dem € 1.44 Mio. an die Aktionäre flossen, während die restlichen € 643 000 ebenfalls gemäß HV-Beschluss den anderen Rücklagen zugeführt wurden. Wie Vorstand Stegmann ergänzend erläuterte, wurde die Dividende um € 1.- je Aktie auf Grund des deutlich verbesserten EBITDA erhöht. Die Ausschüttungsquote von 35 % lag 4 % höher als im Vorjahr. Das Eigenkapital ist weiter auf € 51.08 (48.28) Mio. gewachsen, so dass sich nach Zahlung der Dividende bei einer Bilanzsumme von € 86.5 (86.8) Mio. eine sehr solide EKQuote von 57.4 (53.9) % ergibt.

Verhaltener Optimismus

Der Konzernumsatz ist um 5.8 % auf € 51.9 (49.1) Mio. gestiegen, der Jahresüberschuss erreichte € 6.05 (5.63) Mio. Bis zum 31.05.2017 liegt Frisia laut Stegmann bei den kumulierten Beförderungsdaten leicht im Minus, eine echte Vergleichbarkeit zum Vorjahr sei jedoch auf Grund der späten Pfingstfeiertage erst Ende Juni gegeben. Dagegen liege der Umsatz per Ende Mai auf dem Niveau des Vorjahres. Das kumulierte Ergebnis weist bei um € 0.4 Mio. verringerten Abschreibungen einen Zuwachs in gleicher Höhe aus. Bei der AG wird zum Zeitpunkt der HV für das Geschäftsjahr 2017 auf Grund der verminderten Abschreibungen von einem leicht verbesserten Ergebnis ausgegangen.

Peter Wolf Schreiber

AG Reederei Norden-Frisia, Norderney

Internet: www.reederei-frisia.de

WKN 820 450, 80 000 Aktien, AK € 8 Mio.

Buchwert je Aktie: € 776 (12/16)

Dividende: € 17 + 1.- Sonderdividende

Handel bei Valora.

Kurse am 24.07.2017:

€ 3150 G (2 St.) / € 3960 Taxe B (0 St.).

Letzter gehandelter Kurs am 21.07.2017:

€ 3960 (1 St.).